



Leader-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken: Vorsitzender übergab Regionalbudget-Aufkleber an Matthias Heilig und Jenny Damico

„Hofladen Heilig“ öffnet bald seine Türen

Von Wolfgang Weniger

Gerichtstetten. Mit der Übergabe des Regionalbudget-Aufklebers durch den Vorsitzenden der Leader-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken, Alfred Beetz, steht der Hofladen Heilig mit E-Bike-Ladestation nicht nur kurz vor der Eröffnung, sondern dokumentiert auch eine vorbildliche Innovation in der Region, insbesondere von Gerichtstetten.

Die Leader-Aktionsgruppe Badisch-Franken hat in ihrer Auswahlentscheidung am 30. März insgesamt 17 Projekte ausgewählt, die im Rahmen des Regionalbudget 2021 gefördert werden. Das Regionalentwicklungsprogramm Leader ist in den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) eingebettet und damit Teil des Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg (MEPL III), welcher die Europäischen Ziele auf Landesebene regelt.

Das Regionalbudget der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ ist ein zusätzlicher Fördertopf von Bund und Land, der von den beiden Landkreisen Neckar-Odenwald-Kreis und Main-Tauber-Kreis kofinanziert wird und den ländlichen Raum zusätzlich stärken soll.

Beim Regionalbudget liegt der Fördersatz bei 80 Prozent. Voraussetzung für eine Förderung sind Projektkosten von maximal 20 000 Euro und die Einhaltung des jährlichen



Bei der Übergabe des Regionalbudget-Aufklebers (von links): Alfred Beetz, Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken, Jenny Damico und Matthias Heilig.

BILD: WOLFGANG WENIGER

keitsprinzips, das heißt, das Projekt muss innerhalb des Beschlussjahres abgeschlossen werden.

Matthias Heilig und seine Partnerin Jenny Damico bewirtschaften den landwirtschaftlichen Familien-

betrieb mittlerweile in der vierten Generation. Mit viel Mut und Energie sind sie dabei, den Betrieb Schritt für Schritt von der konventionellen auf die regenerative Landwirtschaft umzustellen. Diese erfordert nicht

nur einen höheren Arbeitsaufwand, sondern auch neue Vermarktungsstrategien, um kostendeckend zu sein.

Mit dem Hofladen schaffen sich der passionierte Landwirt und die

Projektmanagerin im Nachhaltigen Tourismus als Direktvermarkter ein zweites Standbein.

Der Verkauf wird über einen Frischwarenautomaten in Selbstbedienung erfolgen und rund um die Uhr möglich sein.

E-Bike-Ladestation

In günstiger Lage am Eingang zum Kesselweg, unweit der Ortsdurchfahrt und direkt am Ertal-Mühlenradweg, wird der Hofladen der Heilig GbR Wanderern und Radfahrern einen Sitzplatz zum Ausruhen, eine E-Ladestation für leere Fahrrad-Akkus sowie Informationsmaterial über den Hof und Ausflugsziele in der Umgebung anbieten.

Hunger und Durst können durch den Automatenkauf ebenfalls gestillt werden.

Mit diesem vorbildlichen Projekt erfüllen sie nicht nur die Kriterien für eine Regionalbudget-Förderung, sondern bereichern die Entwicklung von Gerichtstetten als lebenswertes Dorf, fördern den Tourismus und positionieren sich in der Genussregion Neckar-Odenwald, wie Alfred Beetz bei der Übergabe des Projekts abschließend betonte.

i Der Hofladen wird am 11. Dezember ab 10 Uhr seine Türen öffnen. Aufgrund der aktuellen Lage kann die geplante Eröffnungsfeier nicht stattfinden. Matthias Heilig und Jenny Damico freuen sich dennoch darauf, Interessierten die Funktionen des Automaten zu erklären.